

**SIMMOZHEIM**

**Notfallreserve für 13 700 Euro**

Simmozheim (sel). Einstimmig beschloss der Simmozheimer Gemeinderat ein Ersatzrührwerk für das Belebungsbecken der Kläranlage zu beschaffen. Der Ausfall eines der beiden Rührwerke, die die Mikroorganismen in der Schwebel halten, könnte massive Probleme verursachen. Die Lieferzeiten für ein Ersatzrührwerk beliefen sich auf mindestens sechs bis acht Wochen, betonte Kämmerin Renate Meier. Um den Betrieb der Kläranlage in Simmozheim auch bei Ausfall eines Rührwerks aufrecht zu erhalten, wird ein Reserverührwerk im Wert von rund 13700 Euro angeschafft.

**ALTHENGSTETT**

Der Nabu Calw und Umgebung veranstaltet am Samstag, 23. Oktober, ab 9 Uhr einen Pflorgetag im Naturschutzgebiet Würm-Heckengäu am Omelesberg in Althengstett. Dafür werden noch Helfer gesucht. Vesper und Getränke werden gestellt. Anmeldung und Auskunft bei Christel Althaus unter Telefon 07032/79 56 58.

**Eisenbahnwaggon beschädigt**

Althengstett. Am Eisenbahnwaggon, der am Althengstetter Bahnhof als Museum dient, öffnete ein unbekannter Täter zwischen dem 15. und 23. September mit Gewalt zwei Fenster, wobei ein Rahmen und eine Scheibe beschädigt wurden. Es entstand laut Polizei ein Schaden von mehreren Hundert Euro. Hinweise nimmt der Polizeiposten Althengstett unter Telefon 07051/3243 entgegen.

**Räder vom Mercedes abmontiert**

Althengstett. Bereits am Donnerstag, vermutlich zwischen 22.30 und 23.30 Uhr, hat ein Unbekannter laut Polizei auf in der Industriestraße an einem Mercedes alle vier Räder abmontiert und entwendet. Ein Zeuge bemerkte zum möglichen Tatzeitpunkt einen weißen Fiat Ducato mit dem Kennzeichen HH-Y. Weitere Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben oder zum gesuchten Fahrzeug Angaben machen können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Althengstett, Telefon 07051/32 43 oder dem Polizeirevier Calw, Telefon 07051/16 10, zu melden.

**Gemeinschaft erlebt Treffpunkt Oase**

Althengstett-Ottenbronn. Zum nächsten »Treffpunkt Oase«, einem gemütlichen Treffen für Leute über 50, lädt am Mittwoch, 29. September, der Liebentzeller Gemeinschaftsverband ein. Das Thema des Nachmittags lautet »Dem Leben auf der Spur«. Die Referentin Doris Mannhardt möchte mit ihrem Vortrag Anstöße und Orientierung geben, um das Leben neu zu gestalten. Interessierte sind ab 14.30 Uhr im Saal der Liebentzeller Gemeinschaft Ottenbronn, Hirsauer Straße 24, willkommen.

**SINDELINGEN**

**Mit Alkohol aber ohne Führerschein**

Sindelfingen. Bei einer Verkehrskontrolle wurde am Samstagabend ein 44-jähriger Ford-Fahrer angehalten. Ein Alkomat-Test ergab 1,48 Promille, worauf ihm eine Blutprobe entnommen wurde. Ein Führerschein konnte nicht einbehalten werden, da der Mann überhaupt nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war.



Nach der feierlichen Eröffnung (oben rechts) präsentierte sich den Besuchern die Althengstetter Messe »Hausgemacht« in ihrer ganzen Vielfalt. Fotos: Bausch

**»Hausgemacht« lockt Besucher**

Petrus hatte ein Einsehen / Großes Interesse an Energiethemen / Imbissstellen gefragt

Von Bettina Bausch

Althengstett. Am Samstag herrschte Dauerregen und die Veranstalter der Althengstetter Messe »Hausgemacht« blickten besorgt zum Himmel. Doch am Sonntag hatte Petrus ein Einsehen. Das Wetter war kühl, blieb jedoch trocken.

Hunderte spazierten oder fuh-

ren hinaus zu den Gewerbebetrieben »Unteres Ried« in der Industriestraße. Um 11 Uhr eröffnete Bürgermeister Clemens Götz die Messe im Rahmen einer kleinen Feier, bei der auch die Irene-Kärcher Straße eingeweiht wurde.

Anschließend nutzen viele Besucher die Möglichkeit, Einblicke in Betriebe zu nehmen und sich informieren zu lassen. Immer wieder sah man Gruppen von Menschen zusammenstehen, die sich

über das Gehörte und Gesehene unterhielten. Besondere Anziehungspunkte waren Stellen, an denen Musik spielte und bewirtet wurde. Gut beraten waren Besucher, die sich anhand eines Übersichtsplans speziell die Ziele aussuchten, die sie besonders interessierten. Denn alle 42 Messestände aufzusuchen war nahezu unmöglich.

Besonders großes Interesse herrschte dort, wo es um Fragen der Energieeffizienz ging.

Auch die ausgestellten Hybridautos fanden große Aufmerksamkeit.

Manche Besucher nutzten den Pendelverkehr mit einem alten Feuerwehrauto, der zwischen den beiden Gewerbebetrieben eingerichtet war. Viele Besucher, die vom Rundgang und den vielen Informationen schon etwas ermüdet waren, ließen sich immer wieder an einer der Imbissstellen nieder und pflegten Geselligkeit in fröhlichen Runden.

**Sternenstaub und Puderzucker aus 25 Kehlen**

Workshop mit Beate Ling in Gechingen / Verein Senfkorn Jugendförderung lädt ein

Von Annette Selter-Gehring

Gechingen. Mit »Sternenstaub und Puderzucker« zauberte Beate Ling bei einem Gesangs-Workshop aus den Kehlen von 25 jungen und jung gebliebenen Sängerinnen und Sängern in Gechingen brillante Töne. Eingeladen hatte zu dem Tag unter dem Motto »Stimmen entfalten« der Verein Senfkorn Jugendförderung.

**Funke soll vom Sänger überspringen**

Das, was Beate Ling als Künstlerin auf der Bühne gelingt, nämlich die Zuhörer mit ihrer Leidenschaft, Authentizität und Ausstrahlung mitzureißen, gelang ihr auch bei dem Workshop in Gechingen. Nachdem anfängliche Hemmungen überwunden waren, sprang der Funke über und die Teilnehmer ließen sich von Lings sprühendem Temperament anstecken.

Sie folgten ihr für die Stimm- und Atemübungen in den Regenwald und ließen klanglich den Gorilla raus oder streuten imaginären Sternenstaub und Puderzucker

über ihre Töne. Für viele überraschend: Diese Bilder und Vorstellungen verhalfen tatsächlich zu Kraft und einem brillanteren Klang.

Das Spektrum der Workshop-Teilnehmer reichte von Mitgliedern junger Bands, über Sänger verschiedener Chöre bis hin zu Menschen, die einfach Freude am Singen haben. Diese Freude für die Zuhörer erlebbar zu machen und den zündenden Funken von der Bühne auf das Publi-

kum überspringen zu lassen, war eines der Ziele des Workshops.

Dazu gehörte neben dem Üben von Atemtechnik, deutlicher Sprache und Artikulation sowie der Schulung der Stimme auch eine überzeugende Körpersprache. »Ihr könnt Singen und habt Freude daran«, motivierte Ling zu einem selbstbewussten Auftritt. Die Teilnehmer erhielten außerdem Tipps für die eigene Interpretation, die Ent-

wicklung ihres persönlichen Stimmklangs und viele Anregungen für das erfolgreiche Üben zu Hause.

Der Verein Senfkorn Jugendförderung, der in Gechingen ein eigenes Proben- und Aufnahmestudio unterhält, hat es sich zum Ziel gesetzt insbesondere jungen Musikern Raum für ihre musikalische Entwicklung zu bieten. Weitere vom Verein gesponserte Workshopangebote sollen folgen.

Als Sängerin und Künstlerin ist Ling seit Jahren vor allem in der deutschsprachigen Musiklandschaft aktiv. Einen Schwerpunkt bilden Auftritte und Projekte mit christlich-religiösen Aussagen. Aber die gelernte Musikpädagogin und Gesangslehrerin ist auch eine gefragte Stimme bei Studioaufnahmen von Interpreten wie Johannes Nitsch, Siegfried Fitz oder Dieter Falk. Gemeinsam mit ihrem langjährigen musikalischen Begleiter Hans Werner Scharnowski gab sie bereits mehr als 600 Live-Konzerte. Und auch die Stars aus Musicals wie »Miss Saigon« wissen ihre Fähigkeiten zu schätzen und lassen sich von ihr auf Auftritte vorbereiten.



Beate Ling (am Klavier) gab professionelle Tipps, den eigenen Gesang weiterzuentwickeln. Foto: Selter-Gehring

**Frauenzimmer geben Konzert**

Althengstett-Neuhengstett. »Aus dem Poesiealbum und andere Kostbarkeiten« ist der Titel eines Konzerts der »Frauenzimmer« am morgigen Dienstag, 28. September, ab 20 Uhr in der Rosengärtnerei Sattler&Weber. Wer kennt sie nicht, die Poesiealben der Kindheit? Vor allem Mädchen hüteten dieses unentbehrliche Requisite. Die Anfänge des Poesiealbums reichen zurück auf das Stammbuch adeliger Familien. Und manchmal hört man noch mit leicht drohenden Unterton: »Das kann der/die sich ins Stammbuch schreiben!« Das inhaltliche Spektrum der Albumverse erstreckt sich mehr oder weniger lehrreich, erbaulich und ergötzlich von sorglos fröhlichen Freundschaftsbeweisen, heftigen Liebeserklärungen und ulkigen Nonsensgedichten bis hin zum hoch erhabenen Zeigefinger.

Mit augenzwinkernder Ironie präsentieren die »Frauenzimmer« aus Oberlengenhart Lieder in diesem Kontext. In einem musikalischen Karussell werden sowohl klassische Chorliteratur von Brahms als auch Werke anderer Komponisten wie Eisler interpretiert. Außerdem werden neue Lieder von Hans Jörg Kalmbach zu hören sein. Lea Ammertal wird mit literarischen Eigengewächsen und Texten anderer Dichter aufwarten. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Hans Jörg Kalmbach.

**BÖBLINGEN**

**Betrunken gegen Mauer gefahren**

Böblingen. Ein BMW-Fahrer war am Samstag auf der Wolfgang-Brumme-Allee in Richtung Elbenplatz unterwegs. Vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit kam er laut Polizei in einer Linkskurve auf eine Verkehrsinsel und prallte anschließend gegen eine Mauer. Im Wagen saßen zwei junge Männer. Sie wurden beide leicht verletzt und standen unter Alkoholeinwirkung. Der 21-jährige Fahrzeughalter kommt zunächst als verantwortlicher Fahrzeuglenker in Betracht. Da dies aber nicht gesichert ist, wurde der Wagen beschlagnahmt und beiden Fahrzeuginsassen Blut entnommen. Den Führerschein des Fahrzeughalters behielten die Beamten ein. An seinem Wagen entstand Totalschaden in Höhe von rund 10000 Euro.

**Laster behindert Verkehr**

Böblingen. Laut Polizei blieb nach einem Motorschaden am Freitagnachmittag zwischen Thermalbadkreuzung und Panzerkaserne ein Lastzug liegen. Obwohl sofort ein Abschleppunternehmen verständigt wurde, zog sich die Bergung hin. Aufgrund des starken Verkehrs kam es trotz einer Regelung durch die Polizei zu erheblichen Behinderungen. Nach dem Abstreuen der Ölspur durch die Feuerwehr Böblingen war um 19 Uhr die Fahrbahn wieder frei.

**DARMSHEIM**

**Einbrecher nehmen Tresor mit**

Darmsheim. Unbekannte Täter drangen in Darmsheim über ein verschlossenes Fenster auf der Rückseite einer Gaststätte in eine Wohnung ein. Dort entwendeten sie einen kleinen Tresor mit Unterlagen und Wertgegenständen. Der Tatzeitraum konnte laut Polizei auf wenige Minuten genau eingegrenzt werden. Hinweise auf die Einbrecher liegen dennoch bislang nicht vor.